



Naturheilverfahren gegen Hunger und Durst

Die naturheilkundliche Behandlung hat sich als sehr wirksam bei der Kontrolle von Hunger und Durst beim Menschen erwiesen. Fettleibigkeit wird mit dieser Therapie sehr effektiv geheilt. Es ist bekannt, dass Tiere einen größeren Appetit auf Nahrungsmittel haben, die Nährstoffe enthalten, die sie am dringendsten benötigen. Das gilt auch für den Menschen, aber da die Tendenz beim Menschen viel schwächer ist, muss er seine Ernährung bewusst planen, um Mangelernährung zu vermeiden. Das Durstgefühl wird hauptsächlich im Mund als trockenes Gefühl empfunden. Dies ist auf eine verminderte Speichelsekretion zurückzuführen. Bei starkem Wassermangel durch Schwitzen, Durchfall, übermäßiges Wasserlassen oder Blutungen kann die Speichelsekretion …



Die naturheilkundliche Behandlung hat sich als sehr wirksam bei der Kontrolle von Hunger und Durst beim Menschen erwiesen. Fettleibigkeit wird mit dieser Therapie sehr effektiv geheilt. Es

ist bekannt, dass Tiere einen größeren Appetit auf Nahrungsmittel haben, die Nährstoffe enthalten, die sie am dringendsten benötigen. Das gilt auch für den Menschen, aber da die Tendenz beim Menschen viel schwächer ist, muss er seine Ernährung bewusst planen, um Mangelernährung zu vermeiden.

Das Durstgefühl wird hauptsächlich im Mund als trockenes Gefühl empfunden. Dies ist auf eine verminderte Speichelsekretion zurückzuführen. Bei starkem Wassermangel durch Schwitzen, Durchfall, übermäßiges Wasserlassen oder Blutungen kann die Speichelsekretion sogar aufhören. Durch die Trockenheit des Mundes entsteht der Impuls zu trinken, so dass die Beschwerden gelindert werden können. Die aufgenommene Wassermenge wird jedoch normalerweise eng reguliert, damit ein Tier nicht mehr trinkt, als es für den Bedarf des Körpers benötigt. Durst kann durch Austrocknen im Mund durch Einatmen trockener oder staubiger Luft entstehen.

Der Hypothalamus spielt auch eine Rolle bei der Regulierung des Wassergehalts des Körpers. Bestimmte hypothalamische Zellen, Osmorezeptoren genannt, reagieren empfindlich auf osmotische Veränderungen im Blut. Wenn der Wassergehalt des Blutes entweder durch Wassermangel oder durch übermäßigen Wasserverlust verringert wird, werden diese spezialisierten Zellen stimuliert, antidiuretische Hormone freizusetzen, die das Körperwasser sparen, indem sie die Urinproduktion reduzieren, reduzieren die Hypothalamuszellen ihre Produktion des antidiuretischen Hormons.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki